

Hypoth.-Anleihe: M. 1 400 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Inhaber-Oblig. à M. 1000 lt. minist. Genehm. v. 15./1. 1912. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Verlos. ab 1920 innerhalb 14 Jahren (zuerst 30./9. 1920). Von diesem Zeitpunkt an verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Sicherheit: I. Hypoth. auf die Grundstücke u. Anlagen der Ges. Zahlst.: Mülhausen: Ges.-Kasse, Banque de Mulhouse.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1910 Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann bis 5% Div. an Aktien, vom Übrigen 40% an die pers. haft. Ges., Rest nach Verhältnis des Nominalbetrages an beide Aktiengattungen bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Mobil. u. Immobil. abzügl. Abschreib. 2 891 201, Kassa u. Wechsel 3210, Debit. 959 655, Wolle, Garne u. Betriebsmaterial. 2 965 922. — Passiva: A.-K. 2 800 000, R.-F. 125 284, Dispos.-F. 124 449, Unterst.-F. 37 037, Kredit. 3 512 181, Div. 147 000, Vortrag 74 035. Sa. M. 6 819 989.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Super-Div. 42 000, Vortrag 74 035. — Kredit: Vortrag 71 237, Gewinn v. 1911 zur Verfüg. der G.-V. 44 797. Sa. M. 116 035.

Dividenden: Aktien 1887—1900: 0, 12, 12, 6, 0, 0, 4, 0, 6, 0, 0, 0, 6, 0%; Prior.-Aktien: 1901—1910: 0, 0, 5, 5, 5, 6, 6, 0, 7, 7%; St.-Aktien: 1901—1910: 0, 0, 2, 1, 5, 6, 6, 0, 7, 7%; Gleichber. Aktien 1911 (v. 1./1.—30./9.): p. r. t. $5\frac{1}{4}\%$.

Direktion: A. Koechlin, Moritz Desaulles, Walther Schmidt pers. haft. Ges.

Prokuristen: Walter Schmidt, Emil Bousé.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Ant. Schoff, Pfastatt; Alfred Wenning, Emile Lantz, Mülhausen i. E.; Jul. Dreyfus-Brodsky, Ch. Schlumberger-Vischer, Basel; André Kiener, Colmar.

Kuneyl & Cie.,

Commanditgesellschaft auf Aktien in Mülhausen-Burzweiler i. Els.

Gegründet: 16./7. 1896; Dauer 25 Jahre. Nach Ablauf dieser Periode, das heisst am 1./1. 1922, besteht die Ges. in 5jähr. Perioden fort, wenn nicht die G.-V. mind. ein Jahr vor Beginn einer solchen Periode die Auflösung beschliesst. Die Firma lautete bis 15./3. 1905 Kuneyl, Hueber & Cie.

Zweck: Errichtung u. Betrieb einer Kammgarnspinnerei (mit 27 296 Spindeln) u. Färberei Abschreib. seit 1898—30./9. 1910 zus. M. 1 388 557.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 infolge Zuzahlung von M. 250 per Stück 1902 abgest. Namen-Aktien à M. 1000. Die Einlagen des J. Kuneyl bestehen aus 150, des G. Kuneyl aus 50 Aktien; dieselben sind unveräusserlich.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1909 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 40% an die pers. haft. Ges., 5% Tant. an höhere Angestellte, 55% zur Verf. sämtl. Aktionäre.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Immobil. 534 919, Mobil. 1 236 022, Arb.-Wohn. 75 002, Kassa 2383, Bankguth. 5850, Debit. 1 018 080, Warenvorräte 2 167 701. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Kredit. 2 696 634, R.-F. 133 291, Vorsichts-F. 130 034, Div. 80 000. Sa. M. 5 039 960.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. Skonto 217 657, Löhne u. sonst. Unk. 1 059 559, Invalid.- u. Altersversich. 27 983, Abschreib. 95 527, Gewinn 45 263. Sa. M. 1 445 991. — Kredit: Waren-Kto M. 1 445 991.

Dividenden: 1896—1898: Baujahre; 1899—1909: 0, 0, 0, 5, 5, 0, 5, 6, 6, 0, 0%; 1910 (vom 1./1.—30./9.): 5%; 1910/11: 4%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Julius Kuneyl, Georges Kuneyl, pers. haft. Ges.

Prokuristen: Peter Antony, Emil Schober.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bankier Albert von Speyr, Bankier Rud. Brüderlin, Basel; Rentier Benj. Bauer, Paris; Fabrikant F. Stehelin, Sennheim i. E.

Ronneburger Kammgarnweberei Franz Bär & Becker, A.-G. in Ronneburg (S.-A.).

Gegründet: 16./8. 1904 mit Wirkung ab 1./7. 1904; eingetr. 24./9. 1904. Gründer siehe Jahrg. 1904/05.

Franz Louis Bär als Inhaber der Firma Franz Bär & Becker in Ronneburg hat das gesamte Aktivvermögen dieser Firma ab 30./6. 1904 mit Ausnahme von M. 173 566 Kredit. und zweier Wohngebäude nebst Zubehör in die A.-G. eingelegt. Als Gegenwert wurden M. 1246 000 in Aktien, M. 4000 bar und M. 400 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. gewährt, zus. also M. 1 650 000. Eingeschlossen in den Übergang an die A.-G. sind auch die Patente und Musterschutzrechte gewesen.

Zweck: Herstellung von und Handel mit Roh- und Fertigwaren der Textilbranche und zu dem Zwecke in erster Linie Übernahme und Fortführung des Fabrik-Etabliss. der Firma Franz Bär & Becker in Ronneburg.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000. Die G.-V. v. 11./10. 1906 beschloss M. 250 000 Aktien zu pari zurückzukaufen und dementsprechend das A.-K. um M. 250 000 (auf M. 1 000 000) herabzusetzen. Die Mehrzahl der Aktien befindet sich seit 1907 im Besitz der Firma Schulenburg & Bessler in Gera.